

Der Einsame.

Gedicht von Carl Lappe.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

№ 465^b

Schubert's Werke.

FRANZ SCHUBERT.

Zweite Fassung.

Op. 41.

1823

Mässig, ruhig.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of the musical score. The vocal line (top staff) is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). It begins with a whole rest. The piano accompaniment (bottom two staves) is in bass clef with the same key signature and time signature. It starts with a piano (*pp*) dynamic and features a rhythmic pattern of eighth notes in the bass line and chords in the right hand.

The second system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics: "Wann mei-ne Grill-en schwir-ren, bei". The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern.

The third system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics: "Nacht, am spät er-wärmten Herd, dann sitz' ich mit ver-gnüg-tem Sinn vertraulich zu der". The piano accompaniment continues.

The fourth system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics: "Flam-me hin, dann sitz ich mit vergnüg-tem Sinn ver-trau-lich zu-der Flamme hin,". The piano accompaniment concludes the piece.

so leicht, so un-be-schwert, so leicht, so un-be-schwert. Ein

trau-tes stilles Stündchen bleibt man noch gern am Feu-er-wach, man schürt,

wann sich die Lo-hen senkt, die Fun-ken auf, und sinnt,

und denkt, nun a-ber-mal ein Tag! nun a-ber-mal ein

Tag! Was Lie-bes o-der Lei-des sein

Lauf für uns da - her ge - bracht, was Lie - bes o - der Lei - des sein Lauf für uns da -

her ge - bracht, es geht noch einmal durch den Sinn; al - lein das Bö - se - wirft man hin, -

es stö - re nicht die Nacht, es stö - re nicht die Nacht. Zu

ei - nem frohen Trau - me be - rei - tet - man ge - mach sich zu, wann

sor - ge - los ein hol - des Bild mit sanf - ter Lust die Seele füllt, ergiebt man sich der

Ruh, er giebt man sich der Ruh. O wie ich mir ge-

fal - le in mei - ner stillen Länd - lich - keit! Was in dem Schwarm der lau - ten Welt das

ir - re Herz ge - fes - selt hält, giebt nicht Zu - frieden - heit, giebt nicht Zu - frieden -

heit. Zirpt im - mer, lie - be Heimchen, in meiner Klause,

eng und klein, zirpt im - mer, lie - be Heimchen, in meiner Klause, eng und klein,

ich duld' euch gern: — ihr stört mich nicht; wann eu - er Lied das

Schwei - gen bricht, bin ich nicht ganz al - lein, bin

decresc.

ich nicht ganz al - lein, wann eu - er Lied das Schwei - gen bricht,

f *p* *f* *p* *dimin.*

bin ich nicht ganz al - lein, bin ich nicht ganz al -

pp *fp*

lein, bin ich nicht ganz al - lein.

pp dim.